

Mein grüner Balkon



*In einem Garten ging das
Paradies verloren, in einem
Garten wird es
wiedergefunden.*

Bevor es los geht...

Du hast dieses Workbook bekommen, weil du dich auf dem Blog mein-grüner-balkon.com angemeldet hast. Solltest Du dieses Buch auf einem anderen Weg bekommen haben, ist es auch gut.

Gerne kannst du dich auch anmelden. Es ist vollkommen gratis und du kannst sicherlich noch mehr über das Thema „Balkongärtern“ erfahren. Jede Woche gibt es neue Tipps, Werkzeuge und Ideen, um deinen Balkon zu gestalten und ergrünen zu lassen.

Du darfst dieses Buch auch gern weitergeben. Du darfst ihn zitieren und es kostenlos auf deiner Webseite oder deinem Blog verteilen, so lange du es nicht veränderst, die Quelle (mein-gruener-balkon.com), die Autorin Valérie Havard nennst, und ein Link zu mein-gruener-balkon.com einfügst.



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International zugänglich. Eine Kopie dieser Lizenz kannst du [hier](#) einsehen oder wende dich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.



Willkommen

Als ich vor Jahren angefangen habe, meinen Balkongarten zu gestalten, war das ein "Trial und Error" Prozess. Ich musste mir viele Teilinformationen zusammensuchen, um sowohl eine harmonische Raumgestaltung zu erreichen als auch die richtigen Pflanzen zu wählen.

In dieser Zeit habe ich gelernt, dass „Spontaneinkäufe“ selten gut gehen und ich habe irgendwann beschlossen, nie ohne Liste Pflanzen einkaufen zu gehen.

Allerdings wurde ich bald von der schier endlosen Auswahl an Pflanzen überwältigt.

Eine Methode musste her, um endlich rasch zur richtigen Entscheidung zu kommen. Diese Methode präsentiere ich dir hier.



*Deinen Balkon in
5 Schritten
begrünen*



*Schritt 1:
Die Bestandsaufnahme*



Schritt 1: die Bestandsaufnahme

So sehr du dich danach sehnst, deinen Balkon oder deine Terrasse im neuen „grün“ erstrahlen zu sehen, diese Phase ist die, die für den Erfolg (und das Überleben deiner Pflanze) am Kritischen ist.

Dazu gehören Fragen zu den Lichtverhältnissen und klimatischen Bedingungen, aber auch zum Platzangebot: wie viele Gefäße stehen zur Verfügung und wie groß sind sie?

Schließlich solltest du definieren, über welches Budget du für deine Balkonbegrünung verfügst. Zum Beispiel sind Jungpflanzen und Stauden im Topf teurer als eine Packung Samen. Dafür brauchst du für die Aussaat mehr Geduld und etwas Know-how.

Zusätzlich muss die Anfangsinvestition in gute Pflanzgefäße, Substrat und Werkzeuge für die regelmäßige Pflege mit eingerechnet werden.



*Schritt 2:
Deine Wünsche und
Anforderungen*



Schritt 2: Deine Wünsche und Anforderungen

Um Fehlkäufe zu vermeiden, ist es auch unerlässlich, sich im Klaren zu werden, was die eigenen Wünsche und Anforderungen sind.

Dabei solltest du im Vorfeld definieren, welche Rolle die Bepflanzung spielen soll:

- Möchtest du Pflanzen zu Dekorationszwecken einsetzen? Oder willst du dich „gärtnerisch“ bestätigen zum Beispiel, indem du Obst-, Gemüse und Kräuter anbaust?
- Sind dir insektenfreundliche Pflanzen wichtig? Sind giftige Pflanzen zu vermeiden? Sind Allergien bekannt?
- Soll die Bepflanzung dauerhaft sein oder probierst du gern immer wieder etwas Neues aus?
- Soll dein Balkon zu jeder Jahreszeit ansprechend aussehen, oder wir die Balkontür im Herbst für die nächsten Monate zugemacht?
- Wie viel Pflegeaufwand bist du bereit, in deinen „Balkongarten zu investieren?

Die Antworten auf diese Fragen werden dir helfen, die schier endlose Pflanzenauswahl etwas einzuschränken.

Schritt 3: Stil und Farbe



Schritt 3: Stil und Farbe

Pflanzen haben eine Persönlichkeit, und ihre Auswahl wird das Bild, das dein Balkon abgibt und die Wirkung, die dieser Raum auf dich hat, ganz besonders prägen. Deshalb sollten sie auch im Hinblick auf Stil und Farbe sorgfältig ausgewählt werden. Dabei sind 2 Elemente wichtig:

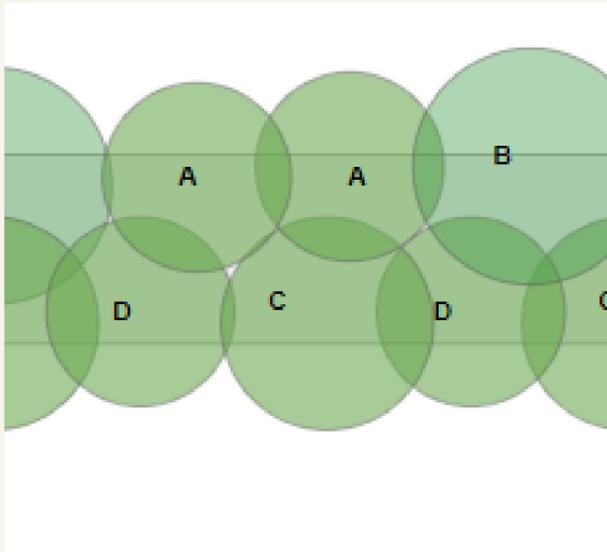
- Der rote Faden: Damit deine Pflanzen eine Einheit mit der restlichen Balkonausrichtung bildet, ist es hilfreich, sich an einem bestimmten Einrichtungsstil zu halten bzw. ein Thema zu definieren.

Dabei musst du nicht auf Individualität verzichten. Mithilfe eines Moodboards zum Beispiel kannst du Elemente zusammensuchen, die dir besonders gefallen. Die Gemeinsamkeiten daraus kannst du schließlich in deinen persönlichen Stil zusammenführen.

- Das Farbschema: abgesehen von den persönlichen Vorlieben, haben Farben auf uns Menschen unterschiedliche Wirkungen. Zum Beispiel wirken rot und gelb, anregend, blau und violett, beruhigend und grün, entspannend.

Auch die Farbkombinationen spielen hier eine Rolle. Ein komplementäres Farbschema mit starken Kontrasten wirkt dynamisch, vielleicht sogar irritierend. Ein harmonisches Schema mit sanften Farben kann manchen im Gegenteil langweilig erscheinen. Andere werden sich in diesem Rahmen besser entspannen können.

Eine bunte Blumenauswahl wird zum Beispiel in einem Zen-Garten deplatziert wirken. Für ein kinderfreundliches Balkonbeet wird man hingegen eine Vielfalt an Formen, Farben, Düfte und Geschmäcker suchen.



Schritt 4: Der Pflanzplan



Schritt 4: Der Pflanzplan

Nach den Schritten 1–3 hast du nun auf deiner Liste Pflanze, die einerseits an den Bedingungen auf deinem Balkon angepasst sind und andererseits deinen Vorstellungen entsprechen.

Nun ist es an der Zeit, dich über die konkrete Zusammensetzung deiner Pflanzgefäße zu machen.

Es gibt dabei nur einen wirklichen Muss: In ein Gefäß werden Pflanzen zusammengesetzt, die ähnliche Bedürfnisse im Hinblick auf Nährstoffe und Feuchtigkeit haben. Anders gesagt: du kannst Trockenhelden nicht mit Sumpfpflanzen kombinieren. Allerdings hindert dich nichts daran, zwei Gefäße nebeneinander hinstellen. Das ist der große Vorteil von einem Topfgarten!

Ansonsten ist alles erlaubt, was gefällt. Für ein harmonisches Bild kannst du jedoch folgendes ausprobieren:

- Pflanzen nach Höhen staffeln: wie auf dem Klassenfoto gehören die Größeren hinten und die Kleineren vorne.
- Formen und Texturen mischen: versuche, dich nicht nur auf die Blüten zu fokussieren, sondern beachte die Blätter, um interessante Kombinationen zu kreieren.
- auf die Struktur achten: wähle eine Pflanze aus, die in deinem Gefäß die Hauptrolle spielen soll. Die anderen sollten ihr die Show nicht stehlen, sondern ihre Schönheit unterstreichen.

Erstelle nun eine grobe Skizze deiner Pflanzgefäße und zeichne die einzelnen Pflanzen rein. So siehst du sofort, wie viele Pflanzen von jeder Sorte du brauchst. Beachte dabei, dass die Pflanzen wachsen werden, und plane genügend Abstand zwischen den Pflanzen ein.

Mache dir schließlich eine Liste und auf geht es zum nächsten Schritt.



*Schritt 5:
Der Pflanzenkauf*



Schritt 5: Der Pflanzenkauf

Herzliche Gratulation! Du hast durchgehalten und bist nun für den Besuch in der Gärtnerei bestens gewappnet.

Für den Pflanzenkauf gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- Pflanzen für den Naschbalkon findet man inzwischen fast überall in Bioqualität. Bio-Pflanzensamen und sogar Raritäten sind sowohl im Internet, im Supermarkt, im Gartencenter als auch in der Gärtnerei erhältlich. Da beim Obst- und Gemüseanbau auf dem Balkon der Genuss im Vordergrund steht, empfehle ich unbedingt auf den Kauf von Bio-Produkten zu achten. Nur so ist garantiert, dass keine chemischen Dünger und Pestizide eingesetzt wurden.
- Bei Zierpflanzen, Stauden und Gehölzen ist das Angebot an Bio-Produkten etwas dünner gesät. Am ehesten sind Wildblumen in Form von Samen und Jungpflanzen zu finden. Wenn keine Bio-Gärtnerei in deiner Nähe ist, bleibt die Möglichkeit, online Pflanzen zu bestellen. Inzwischen funktioniert das gut und die Pflanzen kommen unbeschadet an.

Auch wenn Zierpflanzen nicht „konsumiert“ werden, sind Bio-Produkte weniger „verhätschelt“ worden und vertragen die Umstellung auf eine Kultur ohne Chemie viel besser als normale Massenwaren.

Darüber hinaus empfehle ich dir, zumindest nach lokal angebauten Pflanzen Ausschau zu halten, da diese, abgesehen von ihrer Klimabilanz, besser an das lokale Klima angepasst sind. Somit haben sie bessere Überlebenschancen als importierte Pflanzen.

Vor dem Pflanzenkauf rate ich dir schließlich, dich vorab zu informieren, wann die beste Pflanzzeit für die Pflanzen deiner Wahl ist. Gehölze werden in der Regel im Herbst gepflanzt, Stauden auch im Frühling. Die Aussaat von Gemüsepflanzen und Sommerblumen erfolgt hingegen im Frühjahr und will etwas geplant werden. Schließlich müssen die Zwiebeln von Frühlingsblühern im Herbst in die Erde.

Und nun?



Nach diesen 5 Schritten hast du die besten Voraussetzungen geschaffen, um viel Freude auf deinem Balkongarten zu erleben.

Natürlich ist die Begrünung deines Außenraums nur ein Aspekt der Gestaltung. Aber es ist ein wesentlicher Schritt, der Beginn einer schönen Geschichte ...

Um mehr über die Gestaltung deines Balkons zu erfahren, lade ich dich ein, mich auf meinem Blog zu besuchen, wo du viele weitere Tipps rund um das Thema Balkongärtnern und Außenraumgestaltung findest.

Wenn du bei der Auswahl, Einrichtung, Pflege und Zusammenstellung deines Topfgartens einen Schritt weiter gehen möchtest, ist das [Balkon-Coaching](#) genau das Richtige für dich. Klicke [hier](#) für weitere Informationen. Inzwischen wünsche ich dir viel Freude mit deinem Balkongarten.

Follow me

BLOG

mein-gruener-balkon.com

FACEBOOK

[@meingruenerbalkon](https://www.facebook.com/meingruenerbalkon)

INSTAGRAM

[@mein_gruener_balkon](https://www.instagram.com/mein_gruener_balkon)

